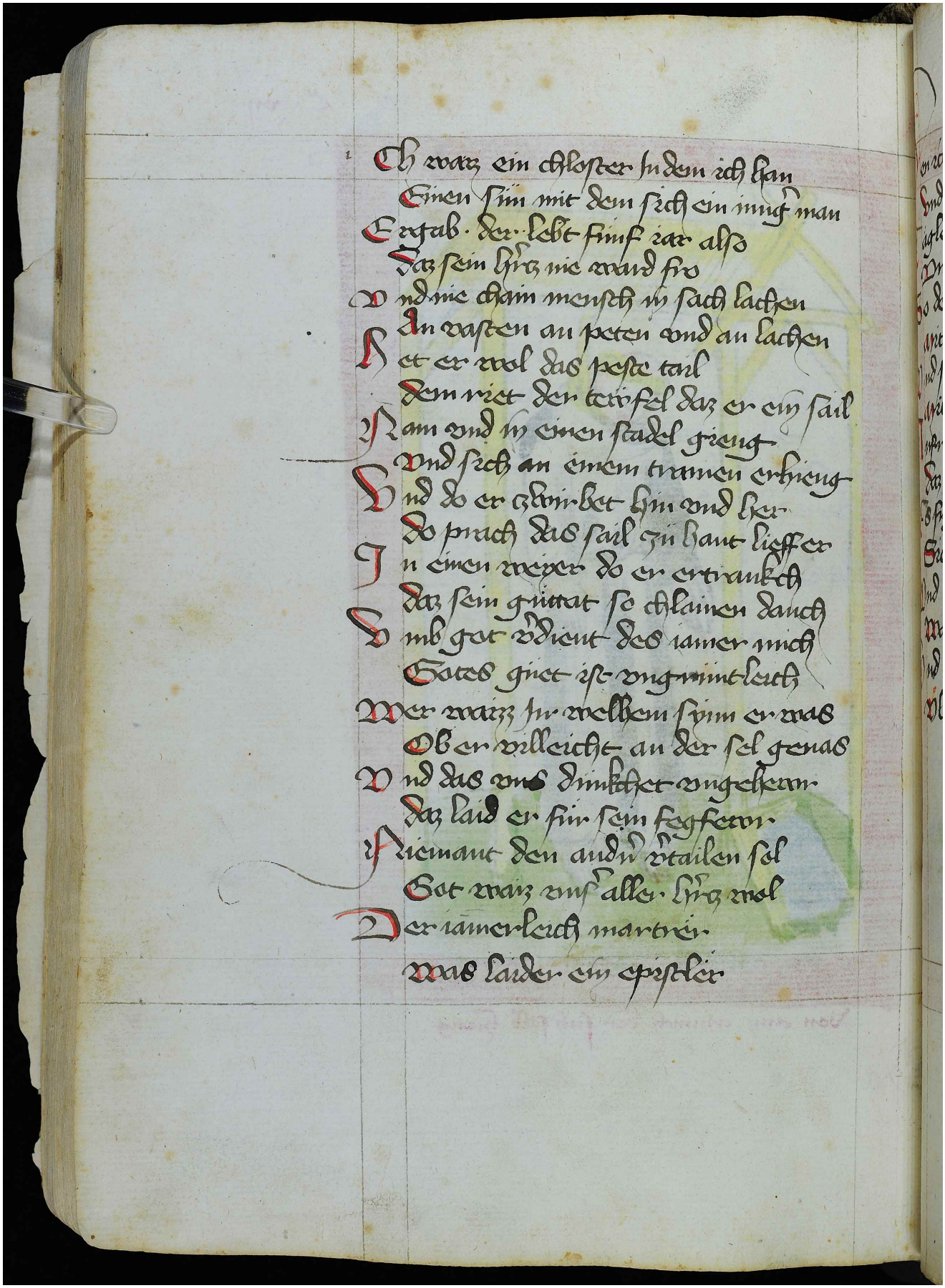
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29574
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



1 Ch waz ein chloster in den ich han
Einen sin mit den sich ein innig man
Ergab · der · lebt funf zar also
Daz sein hirz nie wand fro
Und nie chain mensch in sach lachen
An vasten an peten und an lachen
Ket er wol das peste tail
Dem riet der teufel daz er ein sail
Nam und in einen stadel gieng
Und sich an einem tramen erhieng
Und do er zbirbet hin und her
Do pruch das sail zu haut lieff er
In einen weyer do er ertrankch
Daz sein gutat so chlainen dauch
Umb got vdient des iamer mich
Gotes gict ist vngrimt leich
Wer waiz in wellchem sinn er was
Ob er villeicht an der sel genas
Und das uns dinkhet vngeleum
Daz laid er fur sein fegfeur
Niemant den andn vtailen sol
Got waiz uns alle · hirz wol
Der iamerleich martrer
Was laider · ein epistler